

STELLENAUSSCHREIBUNG

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung **Chemikalien- und Produktsicherheit** des BfR ist in der Fachgruppe „Sicherheit von Produkten ohne Lebensmittelkontakt“ ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in
- Entgeltgruppe 13 TVöD -

Kennziffer: 1864/2017

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Aufgaben:

- Wissenschaftliche Bewertung und Erstellung von Berichten zu möglichen gesundheitlichen Risiken
 - durch Farb-, Hilfs- und Ausrüstungsmittel in Textilien und Leder,
 - durch Substanzen in Spielzeug, kosmetischen Mitteln und sonstigen Bedarfsgegenstände, sowie
 - von Chemikalien in nationalen und internationalen Verfahren, v.a. im Rahmen der REACH- und CLP-Verordnung, insbesondere im Hinblick auf Bedarfsgegenstände und verbrauchernahe Produkte
- Wissenschaftliche Bewertung analytischer Daten und Daten aus toxikologischen Studien
- Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien
- Mitarbeit in den entsprechenden Kommissionen des BfR und den nachgeordneten Ausschüssen
- Planung und Initiierung von Forschungsprojekten und Untersuchungsprogrammen zur Generierung von für die Risikobewertung von Textilien und Leder sowie weiteren Bedarfsgegenständen relevanten Daten
- Verfassen von wissenschaftlichen Publikationen und Präsentationen

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Lebensmittelchemie, Chemie, Pharmazie, Biologie, Biochemie oder einer vergleichbaren Fachrichtung, Promotion erwünscht
- Fundierte Kenntnisse der Regulation von Bedarfsgegenständen erforderlich
- Praktische Berufserfahrungen in der Analytik und der regulatorischen Toxikologie von Vorteil
- Kenntnisse und Berufserfahrungen in der Expositionsschätzung und der gesundheitlichen Risikobewertung von Verbraucherprodukten von Vorteil
- Nachgewiesene wissenschaftliche Publikationen
- Kenntnisse in Statistik und Modellierung wünschenswert
- Kenntnisse der Chemikaliengesetzgebung erwünscht
- Auslandsaufenthalt mit wissenschaftlichen Aktivitäten in den genannten Gebieten vorteilhaft
- Erfahrungen in nationalen und internationalen Gremien wünschenswert
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen werden vorausgesetzt

Der Dienort ist Berlin.

Nähere Auskünfte erteilen Frau Dr. Vieth (Tel.: 030 18412 - 3212) und Herr Prof. Dr. Dr. Luch (Tel.: 030 18412 - 4538) sowie Herr Dr. Pirow (Tel.: 030 18412 – 3867).



Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. An der Bewerbung von Frauen besteht daher ein besonderes Interesse. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Bewerbungsverfahren

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 08. November 2017** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: bewerbung@bfr.bund.de. Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse.

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der **jeweiligen Kennziffer** (Bundesinstitut für Risikobewertung, Personalreferat - 11.17 -, Max-Dohrn-Str. 8-10, 10589 Berlin).

